



QUERGEDACHT

DI DR. KLAUS WOLTRON

Der per Zwangstribut lebensversicherte ORF versucht derzeit fieberhaft, den üblen Geruch parteiischer Mitarbeiter und tendenziöser Berichterstattung zu neutralisieren. Der Wetterbericht wurde per Amtsenthebung des Cheffroschs bereits von vermeintlichen oder tatsächlichen ideologischen Tendenzen befreit, weiteres Aufräumen wurde vom obersten Künigl versprochen. Auch die dickfelligsten unter den Medienmachern merken allmählich, dass ihnen die ehemals gläubige Kundschaft abhandenkommt: Der einst blauäugige, gutgläubige Bürger ist hellhörig geworden und stellt sich immer öfter der Frage: „Kann man den eilfertig als absolute Wahrheit daher kommenden Nachrichten trauen?“ Umstrittene Ereignisse wie in der Ukraine und Israel veranlassen tendenziöse Berichterstatter, Sand ins Auge des Betrachters zu streuen. Auch in Vorwahlzeiten wüten propagandistische Sandstürme. Aufgrund welcher Botschaften urteilen wir nächstens in der Wahlzelle?

NEUSPRECH & UMDEUTUNG

Fürchterliche Nachrichten schockieren uns tagtäglich: Die USA wanken bei der Unterstützung der Ukraine. Europa springt ein. In Brüssel denkt man über eine europäische Atombombe nach. Russland arbeitet an einer neuartigen Waffe für den Weltraum. Die Warnung vor einem dritten Weltkrieg, aufrüsten! Der Feind naht! Es wird heißer! Oder doch empfindlich kälter bis hin zu einer neuen Eiszeit? Neonazis erobern die Macht! Dem Bürger läuft's kalt den Rücken hinunter.



SAND IN UNSEREN AUGEN

Die per Zwangstribut lebensversicherten Küniglberger merken langsam, dass ihnen die früher TV-gläubige Kundschaft abhandenkommt. Sind wir alle Opfer politischer Propaganda? Wie man sie erkennt.

„Propaganda beeinflusst alle Aspekte des Lebens. Individualität und freies Denken werden unterdrückt, um Macht zu sichern. Geschichte wird gefälscht. Es herrscht Neusprech – eine Umdeutung der Begriffe –, um das Denken der Bevölkerung zu kontrollieren und kritische Geister zu behindern. Begriffe werden missbraucht, um Tatsachen und Absichten zu verber-

gen. Ständige Wiederholung von Schlagwörtern täuscht die Menschen. Die Sprache wird reduziert, um anspruchsvolle Überlegungen zu erschweren. Andauernder Krieg dient dazu, die Bevölkerung von internen Problemen abzulenken: Er wird als ‚Friedensbewahrung‘ bezeichnet. Die Schaffung eines ständigen Feindbildes rechtfertigt Unterdrückung, Ausbeutung

LASSEN WIR UNS NICHT DURCH ANGSTMACHE, FAKE NEWS & PROFI- PROPAGANDA VERRÜCKT MACHEN.

vität der Berichterstattung leider nicht verbessert. Die Informationsmacht folgt den Spuren des Geldes: Zahlreiche Informationskanäle und Medien wurden durch Konzerne und Privatpersonen übernommen und konzentriert. Beispiele: Jeff Bezos, Elon Musk, Warren Buffett, Michael Bloomberg, Carlos Slim, Rupert Murdoch, Axel Springer, Time Warner usw. – sie alle erwarben Medien und Internet-Foren, wie das einstige Twitter und jetzige „X“ ohne Zweifel auch, um ihre eigenen Interessen zu vertreten. Diese sind nicht immer jene der Allgemeinheit.

„Die Lüge eilt voran, die Wahrheit kommt spät und hinkt. Denn die Lüge ist geschminkt und putzt sich heraus. Die Wahrheit aber geht schlicht und einfach einher“ (Schopenhauer).

DIE WICHTIGSTE FRAGE LAUTET IMMER: WEM NÜTZT ES?

Ob es die Lobbys der Waffenkonzerne sind, welche den unmittelbar bevorstehenden Angriff des überall dräuenden Fein-

des an die Wand malen, oder die breite Phalanx der selig machenden Weltenretter – sie alle nützen die von Orwell beschriebene Rezeptur. Auf der Gegenseite bringen extreme Rechte berechtigte Anliegen durch maßlose, gehässige Übertreibungen in Misskredit.

Lassen wir uns von Neusprech, Angstmache, Fake News und professioneller Manipulation nicht verrückt machen! In jedem Fall ist es angebracht, die uralte Frage:

„Cui bono? Wem nützt es?“ zu stellen. Wer würde den Profit aus manipulierten oder selektiv hochgespielten Nachrichten einkassieren?

Jenseits all des beunruhigenden Geraunes wäre Folgendes zu bedenken:

1. Wer im Lande ist in der Lage, die sozialen Fragen zu lösen?

2. Welche Partei bietet eine realistische Lösung der Migrationsproblematik?

3. Ist es sinnvoll hierzulande große Summen einzusetzen, um die weltweite Klimaerwärmung zu bremsen?

4. Wird die von vielen herbeigewünschte Abschaffung der Neutralität Vor- oder Nachteile für unsere Enkel mit sich bringen?

5. Was würde ein NATO-Beitritt Österreichs auslösen?

6. Wird die weitere Übertragung von Kompetenzen nach Brüssel Europas Bürgern zum Vorteil gereichen?

7. Ist die Verlängerung des Ukraine-Krieges durch Waffenlieferungen für die Zukunft der Ukrainer und Europas langfristig nützlich?

8. Wer hat für das zukünftige Verhältnis zu USA, Russland, China und den BRICS-Staaten die besten Vorschläge?

9. Welchem Parteivorsitzenden traut man zu, seine Vorschläge auch durchzusetzen und dem Wohl des Staates am wirkungsvollsten zu dienen?

10. Welche Partei entspricht am ehesten den aufgezählten Anforderungen? Wie hat sie sich bisher bewährt?

Man ist gut beraten, vieles von dem, was aus Zeitungen und TV herniederprasselt, „cum grano salis“ nicht immer wörtlich zu nehmen und mit Vorsicht und Verstand zu genießen – und die oben angeführten Fragestellungen unbeeinflusst zu untersuchen.

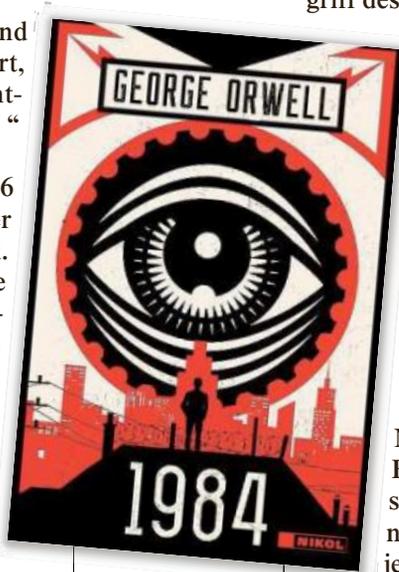
Aufatmend kann man dann die Wahlzelle verlassen, im Bewusstsein, die Wahl als freier Staatsbürger nach bestem Wissen und Gewissen getroffen zu haben. ■

und Kontrolle. Frieden und Freiheit werden umdefiniert, um die bestehende Machtposition zu rechtfertigen...“
Usw.

Diese Horrorliste ist 76 Jahre alt und stammt aus der Feder von George Orwell. Sein Roman „1984“ war die Projektion seiner Beobachtungen in eine damals ferne Zukunft. Herrschen heutzutage bereits derartige Zustände? Jeder möge sich seinen eigenen Reim darauf machen. In jeweils abgestufter Intensität finden sich die beschriebenen Verhältnisse wohl überall.

DIE DEUTUNGSHOHEIT FOLGT DER SPUR DES GELDES

Die Perfektionierung der Informationstechnik hat die Objekti-



Hat die Realität Orwells Szenario längst eingeholt?